

Weißt du was der Himmel ist?

In vielen Religionen wird der Himmel, das Firmament über uns mit seiner Vielzahl von Sternen, als Symbol für die Welt Gottes verstanden. Vielleicht ist das so, weil wir zwar den Himmel sehen, aber zugleich wissen, dass wir nur ein Zipfelchen der Unendlichkeit des Weltalls fassen können: Obwohl wir sehen, bleibt das Geheimnis.

Die biblische Erzählung von Christi Himmelfahrt ist eine österliche Geschichte. Auferstehung Jesu bedeutet nicht nur, dass Gott seinem Sohn und dessen Weg der Liebe recht gibt, sondern: Dieser Jesus lebt neu und anders für uns:

»Aufgefahren in den Himmel!«

Jesus, der in einer bestimmten Zeit an einem bestimmten Punkt der Erde unter uns lebte, ist nicht mehr bei uns als Mensch unter Menschen. Dennoch lebt er, er lebt im Himmel, d.h. im Raum Gottes, in der Gemeinschaft von Vater, Sohn und Heiligem Geist. In dieser Gemeinschaft ist er in neuer Weise auch bei uns. Er ist nicht mehr nur an einem Punkt der Wirklichkeit gegenwärtig, sondern in aller Wirklichkeit, im ganzen Kosmos, in mir und in jedem DU.

Weil Jesus jetzt der bei Gott Lebende und für uns Lebendige ist, kann er uns – als Vollendung von Ostern – seinen Geist schenken. So wird durch seinen Geist alles, die ganze Unendlichkeit des Weltalls erfüllt von seiner Gegenwart, von seiner österlichen Lebens- und Liebeskraft. Alles wird davon berührt: In jedem DU begegne ich Christus, berühre ich Gottes Gegenwart, ergreife ich einen Zipfel vom Himmel. So wird alles und jedes kostbar.

»Was schaut ihr in den Himmel?«, heißt es in der biblischen

Himmelfahrtserzählung. Mit Jesu Weggehen hat sein Wiederkommen schon begonnen: Schaut euch nur um, schaut euch an!